



Landesentscheid 2011 Sonderklasse OT der Landeskommision am 01.09.2011 in Sierscheid

Landeskommission:

Dipl.-Ing. Franz Kattler, Referatsleiter Dorferneuerung ISM, Leiter der Jury
 Dipl.-Ing. Klaus Metzler, Architekt, Entwicklungskonzepte und wirtschaftliche Initiativen
 Dipl.-Geogr. Nathalie Franzen, Regionalberaterin, Bürgerschaftliches Engagement, soziale und kulturelle Aktivitäten
 Dipl.-Ing. Rosa Vollmuth, Architektin, Baugestaltung und –entwicklung
 Dipl.-Ing. Silke Wiedrig, Raum- und Umweltplanerin, Grüngestaltung und –entwicklung
 Dipl.-Ing. Köstel, Landesamt für Umwelt, Das Dorf in der Landschaft

Ortsgemeinde:

Olaf Oldenburg, Ortsbürgermeister;
 Hans Georg Wimmer, Mitglied des Dorfvereins, Opersänger
 Gregor Jonas, Mitglied des Dorfvereins, Internetauftritt

Verbandsgemeinde Adenau:

Herr de Temple, 1. Beigeordneter; Herr Schober, VGV.

Kreis Ahrweiler:

Raymund Pfennig, Abteilungsleiter Bauen, Mitglied der Kreiskommision

Abschlussbewertung

1. Herr Kattler (Kommissionsleitung):

Je kleiner die Ortsgemeinde, desto größer das Engagement. Das zeigt sich hier in Sierscheid, wo Gemeinschaft gelebt wird. Nur so kann es funktionieren. Es gilt, den guten Dorfgeist lange zu erhalten und dabei weiter den Weg der Dorferneuerung zu suchen. Immer wichtig ist, dass gute Beispiele im Dorf da sind. Hier geht z.B. der Ortsbürgermeister mit gutem Beispiel voran.

2. Herr Metzler (Entwicklungskonzepte und wirtschaftliche Initiativen):

Dorfentwicklung hängt von den Akteuren ab. Ohne Akteure kann kein Ort sich weiter entwickeln. In Sierscheid kommt noch das Quäntchen Glück hinzu. Mit dem Opersommer hat das Dorf ein Alleinstellungsmerkmal. Auch ist der Geist der Dorferneuerung für Entwicklung und Zukunftsperspektiven geweckt. Aus dieser Gemeinschaft entstehen neue Initiativen. Basis zu allem ist die schöne Landschaft, schöne Hauslandschaften, die Dorfkultur, die dörfliche Gemeinschaft. Und es gibt Ideen für die Zukunft. Die Dorfentwicklung ist etwas ganz Besonderes.

3. Frau Franzen (Bürgerschaftliches Engagement, Soziale und Kulturelle Aktivitäten):

Sierscheid hat ein Alleinstellungsmerkmal und eine Dorfgemeinschaft, die den Opersommer organisiert. Und Sierscheid hat die Zukunft im Blick: Kunst in der Landschaft, ein Skulpturenweg, der Kulturbus, Pläne in der Gemeinschaft gut Alt zu werden – lauter gute Ideen.

4. Frau Vollmuth (Baugestaltung und –entwicklung):

Gut ist die bauliche Entwicklung ohne Bebauungsplan. Das Aufnehmen von Neubürgern in die Gemeinschaft ist auch bei der Baugestaltung zu sehen: man ist sehr offen für Beratung. Zu überlegen ist, über eine Dachlandschaften-Satzung nachzudenken und zu versuchen, glänzende Dachziegel zu vermeiden.

5. Frau Wiedrig (Grüngestaltung und –entwicklung):

Im Dorf ist alles sehr schön grün. Man kann das harmonische Zusammenspiel von Gärten und Natur im Ort gut ablesen. Sehr schön das Ensemble von Linden. Die Aktion „Blautannen weg – Obstbäume her“ macht viel Sinn und sollte weiter fortgesetzt werden. Der Dorfplatz ist immer noch passend und angemessen.

6. Herr Köstel (Dorf in der Landschaft):

Für Sierscheid passt: klein aber fein. Der Umgang mit der Kulturlandschaft ist beispielgebend. Steuobst und Grünland kommen gut in das Dorf hinein. Viele prägende Einzelbäume. Der Gemeindewald wird naturnah bewirtschaftet. Die Schilfkläranlage für das ganze Dorf ist beeindruckend, dabei kostensparend und schafft ein Biotop. Zwei Anregungen: a) Bei Kuppellagen mit Ackerwirtschaft Einzelbäume zu setzen. b) Übernachtungsmöglichkeit im Dorf anzubieten. Vorgeschlagen wird auch eine Teilnahme am Sonderpreis „Ökologische Leistungen“. Hier ist Potential.

Termin:

28.10.2011 Preisverleihung im Landesentscheid, Kurfürstliches Schloss Mainz

Pfennig